

NACHDGIEGER

4/4-Takt, e-moll.

INTRO

||: Em⁷ | Em⁷ | Em⁷ | Em⁷ | Em⁷ | Em⁷ | Em⁷ | Em⁷ :||
(Bläser:) Em⁷ | Am/F[#] | Em/G | Am⁷ | Em⁷ | A/B | G/c | A/D

1. STROPHE

| Em⁷ | Am/F[#] | Em/G | Am⁷
Der Wold, der rauschd, und der Wind streichd durch di Äsd,
| Em⁷ | A/B | G/c | A/D
und di Krona, die schwankn hie und her.
| Em⁷ | Am/F[#] | Em/G | Am⁷
Und der Mond, der scheid bleich, und a Kaizla schreit vo fern,
| Em⁷ | A/B | G/c | A/D
und im Hulz drin, do raschlds und do knackds.

REFRAIN A

| Am⁷ | Bm⁷ | Em⁷ | Em⁷
Na kummd der Nachdgieger. Na kummd der Nachdgieger.
| Am⁷ | Bm⁷ | G/c | A/D
Na kummd der Nachdgieger und schaud rei zu dein Fensder.
| Am⁷ | Bm⁷ | Em⁷ | Em⁷
Na kummd der Nachdgiege - er. Na kummd der Nachdgieger.
| Am⁷ | Bm⁷ | G/c | A/D
Na kummd der Nachdgieger und klopft noo no dei Dier.

2. STROPHE

Der Booch, der rauschd, und der Nebl lichd im Grund,
und di Algn glänzn dunkl af di Staa.
Bei der Bruckn, do is kold, und is Wasser dief und schwarz,
und der Strudl ziechd dei Gsichd noo am Grund.

REFRAIN B

Na kummd der Häcklmoo. Na kummd der Häcklmoo.
Na kummd der Häcklmoo und langd raus mid sein Hokn.
Na kummd der Häcklmoo. Na kummd der Häcklmoo.
Na kummd der Häcklmoo und grinsd mid sein Maul.

TROMPETE + SAX SOLO über Akkorde der Strophe (2x)

REFRAIN B

SCHLUSS auf Em⁷. Beliebige Länge.

(gesprochen:)

Und na kummd nu di olde Hex und der Sensnmoo, di weiße Fraa, der böse Wuber, der Knechd Rubbrechd, der Bulzermärdl, der Helmud Kohl, der Effenberch mid sein Finger, der Bischof Dyba, der Lodaa Maddäus, der Deo Waigl mid seine Aungbraua, der Rex Gildo mit sein Mikrophon.
(Hier können beliebige aktuelle Schreckgestalten genannt werden).

© Text und Musik Wolfgang Buck 1994. Erschienen auf der CD "Gemmeraweng" 1996.